

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

# **RS OGH 1987/4/7 14ObA47/87, 9ObA74/87 (9ObA75/87), 9ObA107/94, 9ObA151/97i, 8ObA150/97k, 8ObA167/98m**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 07.04.1987

## **Norm**

ArbVG §29

## **Rechtssatz**

Mündliche Vereinbarungen zwischen Belegschaft und Betriebsinhaber sind, mögen sie sich auch auf zulässige Gebrauchsgegenstände gemäß § 97 Abs 1 ArbVG beziehen, keine Betriebsvereinbarungen. Ihre rechtliche Bedeutung richtet sich - so wie die von Vereinbarungen über unzulässige Regelungsgegenstände, die als Betriebsvereinbarung nichtig sind - nach allgemeinen bürgerlich - rechtlichen Grundsätzen.

## **Entscheidungstexte**

- 14 ObA 47/87

Entscheidungstext OGH 07.04.1987 14 ObA 47/87

Veröff: RdW 1987,337 = DRdA 1988,124 (Strasser)

- 9 ObA 74/87

Entscheidungstext OGH 16.09.1987 9 ObA 74/87

Vgl auch; Beisatz: Dies gilt auch bei Vereinbarungen über unzulässige Regelungsgegenstände; auch eine solche Vereinbarung kann die Grundlage für einzelvertragliche Ergänzungen gemäß § 863 ABGB abgeben. (T1)

- 9 ObA 107/94

Entscheidungstext OGH 14.09.1994 9 ObA 107/94

Auch; nur: So wie die von Vereinbarungen über unzulässige Regelungsgegenstände, die als Betriebsvereinbarung nichtig sind. (T2)

- 9 ObA 151/97i

Entscheidungstext OGH 22.10.1997 9 ObA 151/97i

Vgl auch; Beis wie T1 Veröff: SZ 70/217

- 8 ObA 150/97k

Entscheidungstext OGH 26.02.1998 8 ObA 150/97k

Auch; nur T2; Veröff: SZ 71/45

- 8 ObA 167/98m

Entscheidungstext OGH 06.07.1998 8 ObA 167/98m

Vgl auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Auf Grund des in der Gewährung eines Treuegeldes liegenden Erklärungsverhaltens des Arbeitgebers und der anzunehmenden schlüssigen Zustimmung der Arbeitnehmer ist eine entsprechende Ergänzung der Einzelarbeitsverträge erfolgt. (T3)

- 8 ObA 170/02m

Entscheidungstext OGH 23.01.2003 8 ObA 170/02m

Beis wie T1

- 9 ObA 68/05y

Entscheidungstext OGH 16.12.2005 9 ObA 68/05y

Auch; Beisatz: Dieser Grundsatz muss auch für Vereinbarungen über die Änderung einer Betriebsvereinbarung gelten. Damit besteht aber kein Anlass, Vereinbarungen über die Änderung des zeitlichen Geltungsbereichs der Betriebsvereinbarung vom Schriftlichkeitsgebot auszunehmen. (T4)

- 8 ObS 7/06x

Entscheidungstext OGH 13.07.2006 8 ObS 7/06x

Auch; nur: Vereinbarungen über unzulässige Regelungsgegenstände sind als Betriebsvereinbarung nichtig. Ihre rechtliche Bedeutung richtet sich nach allgemeinen bürgerlich rechtlichen Grundsätzen. (T5)

## **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1987:RS0050956

## **Dokumentnummer**

JJR\_19870407\_OGH0002\_014OBA00047\_8700000\_002

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.  
[www.jusline.at](http://www.jusline.at)